



---

### Rechenschaftsbericht über das Jahr 2025

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2025 (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres):

#### Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut die Waldungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Schupfart, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'198.18 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2025 belief sich auf 9'820 m<sup>3</sup> (10'268 m<sup>3</sup>) oder 8.19 m<sup>3</sup> (8.57 m<sup>3</sup>) pro Hektare. Dies entspricht 99.19 % (103.71 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 35.12 % (49.33 %), der Stammholzanteil 33.67 % (41 %). Weiter werden in allen Partnergemeinden 252.37 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 742.28 ha Privatwaldungen betreut.

#### Personelles

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Philipp Küng verantwortlich. Als Stellvertreter und Vorarbeiter amtiert Bruno Husner, Forstwart. Als hauptamtliche Forstwarte sind Michael Fischer (80%), Philipp Bründler und Noa Freiburghaus angestellt. Patricia Lang, Forstingenieurin, ist mit einem Pensum von 80% für verschiedene Projektarbeiten, insbesondere im Bereich Biodiversität, tätig. Michael Fischer ist zudem für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Weitere Forstwarte und Landwirte leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden Unternehmer zur Ausführung von diversen Arbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2025 insgesamt 15'781 (16'500) effektive Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

#### Lernende

Manuel Wyrsh, Gipf-Oberfrick, und Andrin Heiz, Wölflinswil, stehen im 2. Lehrjahr. Severin Zumsteg, Gipf-Oberfrick und Luca Imhof, Wittnau, haben im Berichtsjahr die Forstwartlehre begonnen. Cyrill Rippstein, Kienberg, und Adrian Kretz, Oberhof, haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen.

#### Betriebskommission

Im Rahmen von zwei Sitzungen konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizepräsident Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Niklaus Beck, Wittnau, Felix Wendelspiess, Wegenstetten, Gunthard Niederbäumer, Frick, Didi Schärer, Eiken, Fabian Leubin, Schupfart, Annick Caruso, Sisseln, Esther Herzog, Oeschgen, Patrick Geiger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Urs Treier, Gemeindeschreiber Gipf-Oberfrick, an.

#### Waldbereisungen

In folgenden Gemeinden fanden im Berichtsjahr Waldbereisungen statt: Schupfart, Wittnau und Sisseln.



# GEMEINDE OESCHGEN

## Gemeindekanzlei

---

### Holzschläge

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt.

### Ergebnis im Forstbetrieb

Bei einem Aufwand von CHF 2'308'392.47 (CHF 2'135'865.23) und einem Ertrag von CHF 2'390'395.60 (CHF 2'239'243.32) resultierte ein Gewinn von CHF 82'003.13 (CHF 103'378.09). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wird auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken CHF 7'836.35, OBG Frick CHF 13'831.00, OBG Gipf-Oberfrick CHF 12'939.18, OBG Oeschgen CHF 3'490.45, OBG Sisseln CHF 2'296.85, OBG Schupfart CHF 2'653.40, OBG Münchwilen CHF 1'241.50, OBG Wegenstetten CHF 8'480.35, OBG Wittnau CHF 13'672.20, Staatswald CHF 13'870.00, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick CHF 1'691.85. Dies entspricht einem Gewinn von CHF 68.44 (CHF 86.36) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'198.18 ha) oder CHF 8.35 (CHF 10.06) pro m<sup>3</sup> Nutzung (9'820 m<sup>3</sup>).

### Zwangsnutzungen

Im Berichtsjahr fielen 320 m<sup>3</sup> (570 m<sup>3</sup>) Sturm- und Käferholz an. Zwangsnutzungen in älteren Buchen- und Weisstannenbeständen mit absterbenden Baumkronen sind weiterhin notwendig. Die davon betroffenen Waldungen werden so gut wie möglich in die reguläre Holzernte integriert.

### Pflanzungen und Pflege

Es wurden 1'531 Nadelbäume und 1'132 Laubbäume gepflanzt. Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 8'170 Aren (6'603).

### Landerwerb

Die Ortsbürgergemeinde Oeschgen erwarb 2025, nach Zustimmung der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Parzelle 196 zum Preis von CHF 6'831.00. Auf der Parzelle befindet sich Wald.